

Meerschweinchen – Haltung



Im vergangenen Newsletter bin ich darauf eingegangen, wie man jahreszeitgemäß füttern kann. Wichtig ist nicht nur die Fütterung, sondern auch die artgerechte und weitläufige Haltung. Das Meerschweinchen links im Bild, ist eindeutig zu dick aufgrund einer fehlerhaften zu engen Haltung.

Es gibt einige Rassen die aufgrund ihrer Gene bereits zur Dickleibigkeit neigen: Das Glatthaar, die Rosette, das CH-Teddy und viele andere gehören dazu. Ein zu kurzer, kleiner Stall zwingt die Tiere leider dazu, untätig zu werden. Dadurch nehmen sie an Gewicht zu und sterben früher. Ein Glatthaarmeerschweinchen wie links oben im Bild hätte als

Normalgewicht 800 – 1200 Gramm (Weibchen) und 900 – 1400 Gramm Männchen, ein höheres Gewicht zählt als Übergewicht!! Das Tier benötigt dann mehr Bewegung, weniger Rüben Gemüse, jedenfalls keinesfalls Getreidehaltiges Futter. Sehr viele Meerschweinchen Halter-/Liebhaber die mir Feedbacks geben, lieben es, ihren Tieren nur einfach zuzusehen. Meerschweinchen sind dabei absolute Showmaster, sie bringen Freude und Vergnüglichkeit in den in den grauen Alltag herein. Man kann die Tiere wirklich toll beobachten, aber bitte - bitte – **WIRKLICH MIT SO VIEL PLATZ WIE MÖGLICH!!** Man kann sie mit sogenannten Zwischenstationen – Häuschen - in der ganzen Wohnung freilaufend halten, ohne Käfig und ohne Gehege!! - Das wäre das Beste für die Tiere!!

Haltung im privaten Bereich

Bei den weitläufigen Haltungen im privaten Bereich ist es am besten den Tieren nur ebenerdige Gehege anzubieten, siehe ähnlich dem Bild rechts. Das hat den Vorteil, dass man den Stall gut überblicken kann um die Tiere zu beobachten. Die Schweinchen bekommen auch recht viel vom „Menschenleben“ mit, werden schnell gut zahm. Weiterer Vorteil ist, dass man das Gehege leicht ausmisten, man kommt auf allen Seiten gut dazu.





Ein Gehege wie im Bild links hat eine **zu kurze Lauflänge und zu viele Etagen**. Das wäre genauso bei uns Menschen, wenn man die Wohnfläche pro Etage nur auf 50 Quadratmeter hat und 3 Etagen, ergibt auch die Wohnfläche von 150 Quadratmeter – aber man fühlt sich bei der Aufteilung eben nicht wohl, weil das ganze Wohnen nur auf Stiegen steigen beruht. Und im Alter bei z.B. ab 70 Jahren haben die Senioren, Angst sich was zu brechen und bleiben lieber im Erdgeschoss.

Bei den Meerschweinchen ist das genauso! Die Tiere haben, wenn sie älter sind - je Kondition und Fütterung ab ca. 5 Jahren (umgerechnet auf das Menschenalter bei rd. 63 Jahren) nur mehr auf der zumeist untersten oder in einer Etage festsitzen. Sie trauen sich dann nicht mehr hinauf- oder hinunter. Das heißt, begrenzt durch die Ebene gibt es dann auch kaum mehr

Bewegung und man hat auch selbst den Nachteil, dass auch die Rampen innen ja gut geputzt gehören. Man sieht auch die Tiere zumeist schlechter oder sie verkriechen sich besser und werden auch schlechter zahm.

Bitte bedenken Sie: Der Stall soll hell stehen, jedoch nicht wo die Sonne stark wärmt (Mittagssonne), nicht im Durchgangsbereich, nicht in Fernseher-Hörweite, nicht bei Plätzen wo es ständig zu lauterem Geräuschen oder zu Zugluft kommt; nicht im Kinderzimmer, weil die Tiere sind nacht- und dämmerungsaktiv, weil sie fressen in der Nacht. Gut wären Plätze wo sich **durchwegs die gesamte Familie aufhält** und man die Tiere gut beobachten kann. Und das jederzeit! Gut wäre, wenn man Gehege einplant wo später, falls man möchte noch 1-2 Tiere dazu könnten, weil einem das Meeris-Virus gepackt hat und man den Tieren einfach mehr als eine – für die Tiere relativ fide 2-er Haltung bieten möchte. Das wäre zu bedenken 😊.

Für in Zimmerhaltung gehaltene Tiere ist die Außenhaltung erst ab Mitte Mai möglich, weil sie sich vorher verkühlen. Bei dieser Außenhaltung ist zu bedenken, dass das Gehege ebenso weitläufig sein muss, nach unten, wegen Durchgraben von Fuchs und Marder, Ziesel und Wiesel, entweder mit Volierengitter (nicht Hasengitter!!) oder Platten (siehe Bild rechts) sowie seitlich und nach oben mit Gitterstäben die nicht weiter als 2,8 cm und einer Mindeststärke von 1,9 mm wegen Durchbeißen von Raubtieren, gestaltet sein muss. Andernfalls die Tiere im Zuge der Dämmerung wieder nach Innen zu nehmen sind, weil sonst gibt es Verluste.



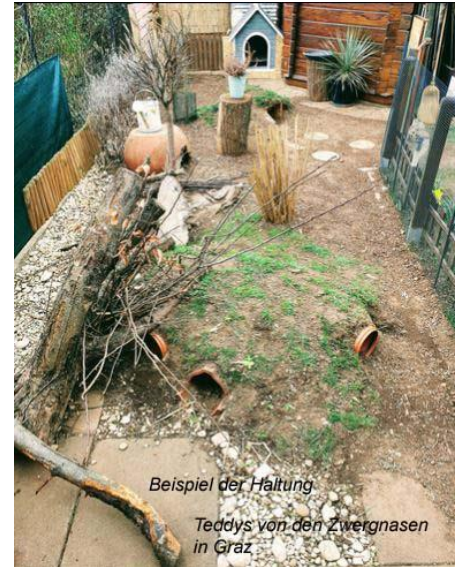
Bildherkunft: www.meerschweinchenplattform.ch

Haltung beim Züchter

Wir Kleintier-Züchter haben Verantwortung unseren späteren Haltern nicht nur schöne Tiere zu liefern, sondern auch vor allem Gesunde! Weil ein gesund aufgezogenes Tier auch ein längeres Leben vor sich hat und weit weniger oft beim Tierarzt verweilt, als wenn in Masse – zumeist in dunklen Käfigen oder Schubladen für den Massentierhandel (Zoohandel) vermehrt wurde. Das Vermehren im großen Stil hat in der Regel nichts mit Zucht zu tun, sondern stellt nur die Basis für den Zoo- und Futterhandel dar, wo das Schweinchen für Leute gezüchtet wurde, die noch Gewinne daraus schöpfen. Wir Rassemerschweinchen-Züchter schöpfen keine Gewinne daraus, weil wir nicht in Menge züchten, unsere Sauen eine Zuchtpause gönnen nur 1-2 x pro Jahr verpaaren!

Wir lieben unsere Tiere und suchen nur wirklich gute Plätze wo es den Tieren gut geht. Ein Meerschweinchen von einem Züchter wird man selten im Tierheim finden, weil wir schauen, wo unsere Schweinchen hinkommen und wie sie gehalten werden. Und ob der Halter auch „verlässlich“ ist. Das zeigt die Kommunikation mit dem möglichen Halter, der sich um ein oder mehrere Rassemerschweinchen anfragt. Rasetiere sind selten „Second-Hand-Tiere“ dies ist abhängig von der gezüchteten Rasse, weil im Tierheim findet man nur Mischlinge, Glatthaar oder Rosetten, diese werden im Zoohandel verkauft. Rassemerschweinchen vom Züchter, werden auch nicht „ausgesetzt“, weil wir uns verlässliche Käufer aussuchen, nicht seriöse Züchter davon jedoch ausgenommen. Wir seriösen Züchter machen, um den Missbrauch an Tieren vorzubeugen – zum Beispiel um die Weihnachtszeit Abgabesperre, damit die Tiere nicht - gutgläubig - verschenkt werden und in Folge nicht schlecht gehalten werden - da ist Aufklärung wichtig!!

Wichtig bei Züchtern ist die weitläufige Haltung mit genug natürlichem Vitamin C und D, für einen guten Knochenaufbau. Ich habe selbst einmal ein Schweinchen über eine zweite Züchterin gekauft. Das Zuchtweibchen war wunderschön (siehe Bild rechts namens „Paris“), nach einer gewissen Ruhezeit nach dem Transport wollte ich sie dann verpaaren, weil sie auch schon 8 Monate alt war und noch nicht geworfen hatte. Ein paar Tage später lag sie schlapp im Stall und konnte nicht aufstehen. Tierarzt-Diagnose: Leider zu wenige Muskeln im Rücken, daher Schäden an der Wirbelsäule durchs Decken!! Zur Zucht schichtweg ungeeignet! Man freut sich auf solche Deutschland-Importe! Zwei Wochen später verlor sie die Babys, weitere vier Wochen später wurde auch das Weibchen eingeschlafert, weil sie weder gehen noch sitzen konnte. Rollstühle für Meerschweinchen gibt es leider noch nicht. Wenn ein zu schwach bemuskeltes Tier, weil es zu wenig Fläche zum Laufen hatte, verkauft wird, würde dieses auch der private Halter merken, weil das Tier dadurch eine erhöhte Verletzungsgefahr hätte. Das würde auch an uns, Züchter herangetragen werden. Wir hätten dadurch dauernd Reklamationen, mit Wirbelsäulen-Schäden durch verletzt Tiere, gemäß fachärztliche Diagnosen.



Aus dem Grund ist es wichtig, dass wir Züchter unsere Tiere weitläufig und gut halten! Man braucht einfach Platz!!!! Platz ist wichtig für die Gesundheit des Tieres beim Züchter als auch beim Halter!

Ich selbst hatte ich im Jahr 2003 einmal zwei Böcke unterschiedlichen Alters, in einer ganzjährigen weitläufigen gesicherten Außenhaltung. Im Jahr 2016 habe ich mit ähnlicher Haltung, wie damals, meine Zucht gestartet. Dieses bringt den Tieren wirklich viel Platz und Bewegung! Mittlerweile stehen meine Zucht- und Haltungsgruppen auf rund 250 Quadratmeter Gartenfläche, nördlich mit Morgensonne, größtenteils unter Bäumen wegen Mittagshitze, zzgl. der Bockhaltung etwas weiter von den Weibchen entfernt.



Meine Tiere dürfen wirklich „rennen“!! Sie liegen auch bei winterlichen Temperaturen um den Gefrierpunkt gerne in der Sonne! Kleine gedämmte Häuschen stehen den Tieren mit viel Heu und Stroh zur Verfügung. (Siehe Bild unten links, im November Bockgruppe mit viel Stroh).



Die ganzjährige Außenhaltung in der Zucht, bringt den Tieren einen guten Knochenaufbau, weil natürliches Vitamin D zusätzlich selbst im Winter vorhanden ist. Sollte es in der kalten Jahreszeit bei mir Würfe geben, werden diese in einem älteren Badezimmer, welches derzeit nicht benötigt wird, gehalten und die Mütter ziehen dort ihre Jungen groß. Aus dieser temperierten Winterhaltung kommen die Weibchen erst wieder ab Mitte Mai in den Garten.

Meine weiteren Meerschweinchen, die gerade sich in der Zuchtpause befinden, bleiben in ganzjähriger Außenhaltung, sie halten Minustemperaturen bis zu 20 Grad gut aus. Bei mir haben sie gedämmte Schutzhäuschen die zirka zur Hälfte mit Wärmeplatten ausgelegt sind. Die Schweinchen suchen sich die Häuser selber aus, wo sie sitzen möchten.

Wir Züchter die in reiner Außenhaltung züchten, müssen hingegen bei jedem Wetter (!!) unsere Tiere versorgen. Ganz gleich, ob es friert oder schneit, oder ob im Sommer es bei uns wochenlang regnet, wir müssen raus! Wir müssen bei Regen, wenn es sein muss, ausmisten! Ich war im Jahr 2020 von Mai bis Juni mehrmals bis auf die Unterhose nass, weil es wochenlang regnete! Man pfeift dann irgendwann aufs Wetter! Ja es gibt nicht nur schöne oder angenehme Dinge, die wir Züchter erleben. Die Tiere machen dieses aber im Allgemeinen immer wett, weil man erfreut sich dann umso mehr über die Schweinchen, wenn sie sich gut entwickeln.

Dem privaten Halter sei gesagt, wenn er seine Tiere nicht in den Garten lassen kann oder wenn er keinen hat, es gibt für die Innenhaltung auch Lampen die UVA Licht spenden (werden bei den Exoten angewandt), weil seine Tiere sonst, **lebenslangen Vitamin D-Mangel haben**. Vitaminmangel bringt Krankheiten, Vitamin D Mangel bringt Krebs. Bitte aber aufpassen, dass diese Vitamin UVA Lampen in der richtigen Höhe fix montiert werden, damit sie nicht hinunterfallen oder es zu Verbrennungen kommt! Mehr dazu siehe: <https://meerschweinchenwiese.de/haltung/innenhaltung/vitamin-d-mangel-bei-meerschweinchen>

Sehr viele Züchter züchten die Schweinchen in reiner Außenhaltung, weil es wie gesagt, eine sehr gute sehr gesunde Haltung ist. Manche Züchter aber übertreiben jedoch die Außenhaltung, die Tiere werden in schmale Boxen gesteckt, in einer Schutzhütte, in Etagen aufeinander. Bei sommerlichen Temperaturen **in den Schutzhütten** kann es vorkommen, dass ein Schwein einen Hitzschlag bekommt, weil die beste Temperatur um die -5 Grad bis maximal + 22 Grad liegt. Ab 26 Grad droht ein Hitzschlag, die Tiere halten das leider nicht aus!!

Bild unten: Schlechte Zuchthaltung in einer Gartenhütte mit Etagen bis zu Decke!



Die nächtlichen Temperaturen **im Winter** mit gedämmter Schutzhütte bei um -20 Grad sind für die Tiere kein Problem, wie gesagt, sie mögen Kälte lieber als Hitze!

Info über die ganzjährige Außenhaltung, insbesondere im Winter:

<https://meerschweinchenwiese.de/haltung/aussenhaltung/winter-aussenhaltung>

Tipps für private Halter

Gehegebau leicht gemacht:

<https://meerschweinchenwiese.de/haltung/innenhaltung/songmics-regal-meerschweinchengehege>

<https://meerschweinchenwiese.de/haltung/innenhaltung/freie-wohnungshaltung>

<https://meerschweinchenwiese.de/haltung#top>

Bitte kein Käfig!!

<https://www.meerschweinchen-ratgeber.de/haltung/kaefig/>

Hersteller u.a.

Bitte bei mir anfragen!
Gebe ihnen die Daten
von Herstellern
gerne weiter!
Muster
siehe rechts



Mehr Informationen über die gute und sichere Haltung bitte bei mir auf Anfrage.